

Nikolaus und Ruprecht kamen mit einem Schiff

Der Gahlener Heimatverein veranstaltete am Samstag den 52. Nikolauszug

Gahlen Vor der malerischen Kulisse der beleuchteten Insel im Mühlenteich versammelten sich am späten Samstagnachmittag zahlreiche Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern, um am 52. Gahlener Nikolauszug teilzunehmen.

Manche Eltern oder Großeltern dieser Kinder waren vor fünf Jahrzehnten selbst schon mit von der Partie, als 1971 unter Leitung des damals amtierenden HV-Vorsitzenden Gustav Ruloff erstmals Gahlener Kinder dem Kutscher Ernst Benninghoff ins Aap folgten, um das himmlische Gespann am Wesel-Datteln-Kanal in Empfang zu nehmen.

Auf dem Parkplatz Törkentreck begrüßten der Heimatvereinsvorsitzende Jürgen Höchst und der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Stiemer die Besucher. Jürgen Höchst dankte den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern, die im folgenden Text noch genannt werden. „Der Weihnachtsmarkt in Gahlen mit einem Nikolaus, der mit dem Schiff anreist, ist mit Sicherheit eines der herausragenden Ereignisse in der Adventszeit am Niederrhein“, stellte Stiemer fest.

Nach der Begrüßung begleitete die Blaskapelle „Einklang“ zum zweiten Mal über mehr als 1.000 große und kleine singende Zugteilnehmer durch die Haus-Gahlen-Straße zur Kanalbrücke, wo bereits zahlreiche Kinder mit ihren Eltern warteten. Wenig später verließen Nikolaus und der Ruprecht das festlich geschmückte Boot des Wasser- und Schifffahrtsamtes Duisburg-Meiderich.

Zwei Fackelträgerinnen sorgten dafür, dass Nikolaus und Ruprecht sicher vom beleuchteten Kanalufer aus zur Kanalbrücke gelangen konnten. Auf dem Weg über die Kanalbrücke zur Kutsche drückte der Nikolaus zahlreichen – bisweilen ängstlich dreinschauenden – Kindern die kleinen Hände. Sein schwarzer Geselle hielt sich vornehm zurück, um kein Kind zu erschrecken.

Lia Küllenberg und Olivia Großblotekamp begleiteten als reitende Engel des Reitervereins Lippe-Bruch Gahlen Nikolaus und Ruprecht, die in Wilfried Grefers Kutsche Platz nahmen und sicher über die Haus-Gahlen-Straße und Kirchstraße zurück zum Feuerwehrgerätehaus gebracht wurden.

Der von Jörg Remmers geleitete Männergesangverein Gahlen-Dorf begrüßten das himmlische Gespann am Feuerwehrgerätehaus mit weihnachtlichen Gesängen. Pfarrer Christian Hilbricht erzählt die Geschichte von Nikolaus, der sich für die armen Menschen einsetzt und von der Bevölkerung der Stadt Myra gebeten wurde, Bischof der Stadt zu werden. Bis in die Gegenwart haben die Menschen nicht vergessen, wie viel Liebe Bischof Nikolaus verschenkt hat und wie gut er zu den Menschen war.

Seinen Dank für die vielen Helfer, zu denen auch die Feuerwehrleute des Gahlener Löschzuges gehörten, ergänzte Nikolaus in seiner Ansprache mit einer Betrachtung zum Mut, die eigenen Fehler zu erkennen, die Einsicht zu suchen und die Weisheit zu vergeben, „bevor wir anfangen zu fluchen.“

Im Gerätehaus konnten die Kinder wenig später etwa 500 prall gefüllte Tüten in Empfang nehmen. Vier Mitglieder des Heimatvereins Gahlen hatten am Mittwoch den Großeinkauf in der Metro in Essen erledigt. Am Samstag verteilte die Nikolaus-Engel Lisa Sander, Sarah Höchst, Denise Wellmann-Peters, Hanna Braunschweig

die Tüten. Die Ventilhorn-Spieler der Gahlener Jagdhornbläser ließen unter Leitung von Alex Höfer weihnachtliche Lieder erklingen.

Auf die Erwachsenen warteten auf dem Parkplatz Törkentreck ein paar Stände des Heimatvereins Gahlen mit wärmenden Speisen und Getränken. Mehrere HV-Arbeitsgruppen stellten ihre Arbeiten aus. Das Team um Stefanie Schult bot Bastelarbeiten an. Monika Wolters präsentierte handgefertigte Keramiken. Socken, Tücher, Schals und Mützen verkauften Elke Walbrodt und Christel Grobe von der Arbeitsgruppe „Vom Schaf zur Wolle“ des Heimatvereins. Am selben Stand zeigte Marion Rusch, wie man mit einem Spinnrad aus Wolle Garn spinnen kann. An ihrem Stand verkaufte die Gahlenerin Irmel Heiligenpahl in diesem Jahr vielfältige Handarbeiten. Der Reiterverein Lippe-Bruch Gahlen bot Bastelarbeiten zum Verkauf an. Der Erlös fließt in die Jugendarbeit des Vereins.

Zehn „Küchenfeen“ verwöhnten die Gäste mit Waffeln, Reibekuchen, Glühwein und Kakao und freuten sich riesig, dass schon frühzeitig alles ausverkauft war. Für Grill-Spezialitäten sorgten Sven Olbrich, Tom Weber, Christian Rusch, Tobias Brancard und Leonhard Labetzsch. Die Nikolaus-Zapfer sorgten für ausreichende Getränke.

Auch in diesem Jahr konnten die Kinder mit einer Mini-Eisenbahn auf dem Parkplatz Törkentreck ein paar Runden drehen. H.Sch.

Bildtexte:



Nikolaus und Ruprecht kamen mit dem Schiff über den Wesel-Datteln-Kanal zum Lippendorf Gahlen.



Die Blasdkapelle „Einklang“ begrüßte die himmlischen Gäste. RN-Foto: Scheffler



Nach der Ausgabe der Tüten ließen zahlreiche Eltern ihre Kinder mit Nikolaus und Ruprecht fotografieren. RN-Foto: Scheffler

Info

Die Bestener Obstplantagen Schelhorn haben dem Heimatverein Gahlen etwa 1200 regionale Äpfel (150 kg) gespendet. Silke und Frank Mahnke haben die Bratwürste zur Verfügung gestellt. „Wir haben das Spülmobil auf dem Adventsmarkt von der Sparkasse gestiftet bekommen“, teilte der Pressesprecher Alexander Endemann mit. Das erste Mal bot die Volksbank an, die Nikolauszug-Karten auch neben der Möglichkeit, sie an den Vorverkaufsstellen abzuholen, über ihr Internet-Portal anzubieten und zu verkaufen.